

Presseinformation

Jetzt anmelden und dabei sein: WebDays 2016 – Die Jugendkonferenz für Verbraucherschutz in der digitalisierten Welt

Die Anmeldung für die WebDays 2016 ist ab jetzt möglich! Jugendliche zwischen 16-21 Jahren sind herzlich eingeladen, bei der Jugendkonferenz vom 14.-16. Oktober 2016 in Berlin dabei zu sein und mit Politiker(inne)n und Fachleuten über Verbraucherschutz im Netz zu diskutieren.

Bonn, 24.08.2016. Unter dem Motto „Deine Daten. Deine Sicherheit. Deine Meinung.“ diskutieren 60 Jugendliche bei den WebDays 2016 Themen rund um Daten- und Verbraucherschutz im Netz wie Cybermobbing, Urheberrecht, Big Data, Netzneutralität, E-Partizipation und Digitale Bildung. Im Rahmen der Veranstaltung haben sie die Möglichkeit, eigene Forderungen an die Politik zu formulieren und darüber mit Bundesminister Heiko Maas sowie anderen politischen Entscheidungsträger(inne)n und Expert(inn)en direkt ins Gespräch zu kommen.

Bundesminister Maas unterstützt die WebDays 2016 auch als Schirmherr, denn für ihn ist klar: „Wenn es um Verbraucherrechte in der digitalen Welt geht, ist es wichtig, auch Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen und Ideen einzubringen – denn sie wachsen mit dem Netz auf und bewegen sich täglich online. Die WebDays 2016 bieten eine ideale Plattform für junge Menschen, mit Verantwortlichen aus der Politik und Fachleuten zusammenzukommen“.

Ziel der WebDays 2016 ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die politische Diskussion über Daten- und Verbraucherschutz in der digitalisierten Welt einzubringen. Nach einem spannenden Auftakt mit Live-Hacking beschäftigen sich die Teilnehmenden in Workshops mit den Themenfeldern Datenschutz, Verbraucherschutz, Digitale Bildung, Urheberrecht und Netzpolitik.

Jede Kleingruppe formuliert Forderungen, die mit Bundesminister Maas persönlich besprochen werden können. Mit einem prominent besetzten Podium diskutieren die Jugendlichen dann weiter, was sich ändern muss, damit das Netz sicherer wird und sie von den Vorteilen der Digitalisierung ohne Unbehagen Gebrauch machen können. Außerdem werden interaktive Talks zu Online-Partizipation und Cybermobbing angeboten.

In Berlin haben die Teilnehmenden aber nicht nur die Möglichkeit, den politischen Diskurs mitzugestalten. Die Veranstaltung motiviert die Jugendlichen auch, sich in ihrem eigenen Umfeld für das Thema Verbraucherschutz im Netz stark zu machen. Auf dem Programm der WebDays 2016 steht daher ein Ideenwettbewerb, bei dem die Jugendlichen eigene Projektideen entwickeln, um die besprochenen Inhalte an ihre Peers heranzutragen. Mit Cryptoparty, Outdoor-Games und MaKeyMaKey Retro Arcade halten die WebDays 2016 auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bereit.

Weitere Informationen zum Programm und das Anmeldeformular (Anmeldeschluss: 23. September 2016) gibt es auf der Website: www.webdays2016.de Bereits vor der Veranstaltung ist das Team der WebDays 2016 in den sozialen Netzwerken auf [Facebook](#), [Snapchat](#), [Youtube](#) und [Twitter](#) aktiv und berichtet auch während der Konferenz live aus Berlin.

WebDays 2016 ist eine Veranstaltung von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. und wird vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert. Partner der WebDays 2016 sind: Bundeszentrale für politische Bildung, Chaos Computer Club, klicksafe.de, iRights Lab, Juuuport, Servicestelle Jugendbeteiligung, Think Big und Verbraucherzentrale NRW.

Kontakt:

Jana Ehret, Projektreferentin WebDays 2016

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

www.ijab.de

Tel.: +49 (0)228 / 9506-126

E-Mail: ehret@ijab.de

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. ist in der internationalen Jugendarbeit, jugendpolitischen Zusammenarbeit und Jugendinformation tätig. IJAB informiert und berät Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Politik und Verwaltung und bietet Qualifizierung, Fachkräfteaustausch, Arbeitshilfen und Fachpublikationen an. Junge Menschen berät IJAB zu Auslandsaufenthalten und bietet Projekte zu jugendrelevanten Themen wie Datensicherheit und E-Partizipation an. IJAB führt internationale Projekte zu jugendpolitischen Fragen durch, unterstützt den Wissensaustausch in der Kinder- und Jugendhilfe und vernetzt hierfür Akteure im In- und Ausland. IJAB ist überwiegend für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend tätig sowie für die Europäische Kommission, seine Mitglieder und anderer Akteure im Bereich Jugend.